

## Tatorte Österreich – Digitales Korpus österreichischer Regiokrimis

Der Beitrag “Tatorte Österreich – Digitales Korpus österreichischer Regiokrimis” berichtet über die Erstellung und Untersuchung eines digitalen Korpus an Krimi-Texten. Unter ‘Regionalkrimi’ bzw. ‘Regiokrimi’ handelt es sich um ein Subgenre der Kriminalliteratur, für das insbesondere die regionale Verortung der Krimihandlung von großer Bedeutung ist.

Das zusammengestellte Krimikorpus besteht aus 110 aktuellen Texten (von 41 AutorInnen), die diesem Subgenre zuzurechnen sind und deren Handlung in Österreich lokalisiert ist. Die Handlungsorte verteilen sich auf alle neun Bundesländer, wobei Wien mit den meisten Texten vertreten ist.

Die ausgewählten Texte wurden aus dem ePub-Format nach TEI-XML konvertiert und mit entsprechenden Metadaten versehen. Mithilfe der Software TreeTagger wurden die Regiokrimis PoS-getaggt und lemmatisiert. Die Ortsreferenzen wurden durch Einsatz des Stanford Named Entity Recognizers automatisch erfasst. Ein Teil des Korpus wurde zusätzlich händisch annotiert um die Ergebnisse des automatischen Taggings überprüfen zu können und weiter zu verbessern.

Auf Grundlage des Korpus lassen sich nun folgende Fragestellungen bearbeiten: Welche Schauplätze werden in österreichischen Regionalkrimis genannt? Auf welche Weise werden sie beschrieben? Die aufgefundenen Orte wurden georeferenziert und auf einer Karte dargestellt. Auf diese Weise lässt sich ein Überblick über die Schauplätze gewinnen und eine Karte der Tatorte in zeitgenössischen österreichischen Regionalkrimis erstellen.

In einem weiteren Analyseschritt wurde Topic Modeling mit der Software Mallet auf das Korpus angewandt mit dem Ziel, die thematische Zusammensetzung der Krimis zu bestimmen. Es soll untersucht werden, inwieweit genrespezifische Charakteristika wie das “Regionale” (beispielsweise dialektale Ausdrücke, ortstypische Küche, etc.) mit der Methode des Topic Modelings in einem größeren Textkorpus identifiziert werden können.